

➔ Die Ortsteile aufwerten

Zur **Aufwertung** der **Ortsteile** und zur Steigerung der dortigen **Lebensqualität**, muss eine „**lebendige Dorfkultur**“ **erhalten** u. das Ehrenamt weiter gestärkt werden. Dazu gehört auch die **Umsetzung** des **Beschaffungsplans** für die **Fahrzeuge** der **Feuerwehren**. Auch die Eröffnung von **Dorfläden** möchten wir **fördern**. Wir wollen das **Leben im Alter** in der **gewohnten Umgebung** (z. Bsp. durch **ambulant betreute Wohngemeinschaften** als **Außenstellen** des **Elisabethenheims**) ermöglichen. Die Schulen in den Ortsteilen wollen wir erhalten. Das **Dorferneuerungsprogramm** (wie in Haselbach geschehen) soll unter **Einbeziehung der Bürger** vor Ort weitergeführt werden.

➔ Mehr Transparenz u. Bürgernähe ermöglichen

Zu mehr **Transparenz** sollen **Übertragungen** von **Stadtrats- und Ausschusssitzungen** ins **Internet**, eine von unserem OB-Kandidaten Alfred Damm bereits beantragte kostenlose „**Stadtzeitung**“ und eine „**Schwandorfer-App**“ beitragen. Die Bürger sollen durch **mehr Beteiligungsmöglichkeiten**, wie einem **Bürgerhaushalt**, bis hin zum **Ratsbegehren** besser mit eingebunden werden. Die **Verwaltung** muss grundsätzlich **für den Bürger** da sein. Dazu gehört für die ÖDP ein **langer Dienstleistungstag** im Rathaus, bei dem **bis 19 Uhr** geöffnet ist.

➔ Unsere Umwelt und Heimat bewahren

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unserer Heimat ist die oberste Maxime unseres Handelns. Deshalb soll Schwandorf dem **Klima-Bündnis der Kommunen** beitreten. Auf städtischen Gebäuden möchten wir Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung und Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung installieren. Der Flächenverbrauch muss reduziert werden. Eine weitere **Erhöhung der Müllverbrennungsmengen** im Müllkraftwerk **wird es mit uns nicht geben**. Wir fühlen uns hier an den Bürgerentscheid gebunden, der dies klar ablehnte. **Digital- und Mobilfunkmasten** gehören **raus aus den Wohngebieten**. Eine weitere **Zerstörung des Naabtals** durch den **Kiesabbau**, entlang der B15, **lehnen wir entschieden ab**.

➔ Für eine menschenfreundliche Stadt

Wir wollen **Familien mit Kindern** besonders **fördern** und möchten deshalb **günstigen Baugrund** durch die Umsetzung des Vorkaufsrechts durch die **Stadt bereitstellen**. Die **Kindergartengebühr soll** für Kinder im **Vorschulalter entfallen** und in jeder Schule möchten wir einen Sozialpädagogen einstellen. Der **Jugendtreff** und seine Angebote sollen **verbessert** und die **Angebote für Ganztagesklassen, Kinderrippen u. Horte** müssen **bei Bedarf ausgebaut** werden. Den **Bahnhof** wollen wir **behindertengerecht** umbauen u. den entfernten Zebrastreifen wieder anbringen. Die Ampeln müssen als **Blindenampeln umgerüstet** werden. Den **Stadtpark** wollen wir zu einem **Treffpunkt für Jugendliche u. Familien** umbauen. Beim REWE soll ein **Steg** einen **zweiten Zugang** ermöglichen. Die **kulturellen Angebote** sind ein **Aushängeschild** von Schwandorf und ein weicher Standortfaktor. Kürzungen lehnen wir hier entschieden ab. Wir möchten sie **erhalten** u. **ausbauen**.

So wählen Sie richtig:

1. Mit dem kleinen Stimmzettel wählen Sie Alfred Damm zu Ihrem Oberbürgermeister.
2. Schwandorf hat 30 Stadträte, weshalb Sie bei dieser Wahl bis zu 30 Stimmen vergeben können.
3. Kreuzen Sie in jedem Fall unsere ÖDP-Liste (Wahlvorschlag N. 6) an (siehe rechts), damit haben Sie alle 30 Stimmen vergeben.
4. Wenn Sie einzelne Bewerber der ÖDP besonders unterstützen möchten, so können Sie diesen **bis zu 3 Stimmen pro Person** geben.
5. Achten Sie darauf, **nicht mehr als 30 Stimmen** zu vergeben, da sonst Ihr Stimmzettel **insgesamt ungültig** ist!


Unser Tipp:

Diesen Musterstimmzettel zu Hause in aller Ruhe ausfüllen und im Wahllokal auf den Original-Stimmzettel übertragen.

Wahlvorschlag Nr. 6

	Kennwort ÖDP Alfred Damm als Oberbürgermeister
---	--

Wahlvorschlag Nr. 6

	Kennwort ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei
1	Damm Alfred, Büchelkühn, Selbstst. Kaufmann, Stadtrat, OB-Kandidat
2	Brock Martin, Zentrum, Diplom-Pädagoge
3	Merl Anita, Haselbach, Bürokauffrau
4	Surel Jochen, Krondorf, Selbst. Landschaftsgärtner
5	Meischner Wolfgang, Kronstetten, Verwaltungsbeamter
6	Fichtlscherer Karola, Ettmannsdorf, Pfarrsekretärin
7	Kastner Paul, Kronstetten, Kfz-Mechaniker
8	Zwack Christian, Zentrum, Betriebsratsvorsitzender
9	Pointl Franz, Weinberg, Beamter a.D.
10	Heid Sigrid, Ettmannsdorf, Grafik- und Werbegestaltung
11	Nowak Wolfgang, Fronberg, Rentner
12	Konhäuser Rudolf, Kronstetten, Rentner
13	Rötzer Norbert, Rotlindenviertel, Rechtsanwalt
14	Brock Anneliese, Zentrum, Lehrerin, Eheberaterin
15	Sauvageoll Mario, Krondorf, Tierpfleger
16	Brunner Gerhard, Weinberg, Dipl.Ingenieur (FH)
17	Ferstl-Sailer Walburga, Fronberg, Fachlehrerin
18	Karl Josef, Dachelhofen, Kaufm. Angestellter
19	Zahn Herbert, Ettmannsdorf, Betriebskontrolleur
20	Seefeld Markus, Ettmannsdorf, Gemeindereferent
21	Jacobs Friedrich, Weinberg, Techn. Angestellter
22	Meischner Angela, Kronstetten, Krankenschwester
23	Kick Helmut, Weinberg, Sozialpädagogin
24	Hartwig Herbert, Zentrum, Schlosser
25	Grabinger Martin, Lindenviertel, Gärtner
26	Keller Ursula, Büchelkühn, Rentnerin
27	Fichtlscherer Robert, Ettmannsdorf, Sparkassenbetriebswirt (FH)
28	Kuhn Christina, Krondorf, Industriekauffrau
29	Heid Roman, Ettmannsdorf, Kaufm. Angestellter
30	Urbanek Rudolf, Kronstetten, Betriebswirt, FFW-Kommandant

öd

Die ÖDP-Liste zur **Stadtratswahl** und unser **Programm**



Ihr OB-Kandidat
Alfred Damm

„Schwandorf kann mehr“



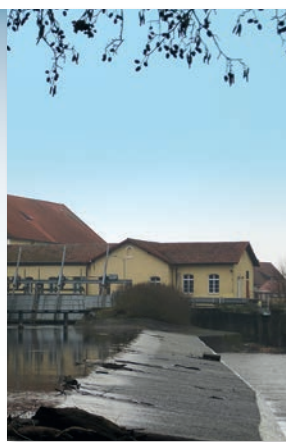
1. Damm Alfred
Büchelkühn
50, Selbstst. Kaufmann,
Stadtrat, OB-Kandidat
Vereinsvors. 800-Jahre-Büchel-
kühn, Vors. Steuerungs-
gruppe Fair-Trade-Stadt,
ÖDP-Kreisvorsitzender



2. Brock Martin
Zentrum
63, Diplom-Pädagoge
ÖDP-Ortsvorsitzender

➔ **Wirtschaftsstandort Schwandorf stärken**

Die **Wirtschaftsförderung** in Schwandorf muss mit **zusätzlichem** erfahrenem **Personal** gestärkt werden. Um zukünftig selbst als **Stadt aktiv** werden zu können, **benötigen** wir ein **eigenständiges Stadtbauunternehmen**. Das Gleiche gilt zum Thema **Energie**. So möchten wir den Fehler, unser E-Werk zu verkaufen, rückgängig machen und **Stadtwerke zur Energieversorgung** gründen. Dabei werden wir Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung durch Energiegenossenschaften ermöglichen. Als Aushängeschild für **Schwandorf** und wichtige **Zukunftsinvestition** streben wir eine **Außenstelle der FH-Amberg** an.



14. Brock Anneliese
Zentrum
59, Lehrerin, Eheberaterin
2. Vors. Kinderkrippe,
Gymnastikleiterin
SC Ettmannsdorf



15. Sauvageoll Mario
Krondorf
43, Tierpfleger



16. Brunner Gerhard
Weinberg
47, Dipl.Ingenieur (FH)



17. Ferstl-Sailer
Walburga
Fronberg
54, Fachlehrerin



18. Karl Josef
Dachelhofen
58, Kaufm. Angestellter



3. Merl Anita
Haselbach
57, Bürokauffrau



4. Surel Jochen
Krondorf
46, Selbst. Landschafts-
gärtner



5. Meischner Wolfgang
Kronstetten
59, Verwaltungsbeamter
Beamtenbund-Kreisvor-
sitzender



6. Fichtlscherer Karola
Ettmannsdorf
55, Pfarrsekretärin



7. Kastner Paul
Kronstetten
57, Kfz-Mechaniker
2. Vors. KRK Büchelkühn

➔ **Infrastruktur verbessern**

Ein „**schnelles Internet**“ durch den **Breitbandausbau**, auch in den **Orts-
teilen**, ist für uns die **vordringlichste Infrastrukturmaßnahme** der Stadt.
Zusätzliche **P+R Parkplätze** am Bahnhof sollen in Höhe der Egelseer-Str.
geschaffen werden. Den Zugang zum Bahnhof wollen wir durch eine Weiter-
führung des Bahnhoftunnels erreichen. Einen **Beitritt** Schwandorfs zum
Regensburger und **Nürnberger Verkehrsverbund** streben wir an. Der **Lärm-
schutz** an den **Bahnstrecken** und an der **Autobahn** muss dringend **verbessert**
werden. Das **Radwegenetz** soll **ausgebaut** und besser gekennzeichnet
werden. Am Bahnhof wollen wir **sichere** u. **absperzbare Fahrradstellplätze**
schaffen. Mit der Ausweisung von **Fußgängerüberwegen** an den **Schulen**
bzw. der Wackersdorfer Str. wird die die **Sicherheit der Kinder erhöht**.



19. Zahn Herbert
Ettmannsdorf
46, Betriebskontrolleur
Betriebsrat



20. Seefeld Markus
Ettmannsdorf
37, Gemeindefereferent für
Ettmannsdorf und Fronberg,
Steuerungsgruppe Fair-
Trade-Stadt

➔ **Die Innenstadt beleben**

Das Image der Einkaufs-Stadt Schwandorf muss dringend verbessert werden. Dazu müssen unbeding-
t die **Leerstände** im Stadtgebiet durch eine bessere **Wirtschaftsförderung** beseitigt und die
Innenstadt durch die Ansiedlung von fehlenden
Geschäften aufgewertet werden. Weitere Märkte
mit innenstadtrelevantem Sortiment auf der
grünen Wiese wird es mit uns nicht geben. Um das
Einkaufen in der Altstadt attraktiver zu machen,
soll die erste halbe Stunde Parken kostenlos sein.
Eine **zweite Naabbrücke** führt zur **Entlastung**
des **Innenstadtverkehrs**. Dann wäre auch eine
Fußgängerzone in der Friedrich-Ebert-Straße
denkbar.



8. Zwack Christian
Zentrum
38, Giesereimechaniker,
Betriebsratsvorsitzender
Luitpoldhütte



9. Pointl Franz
Weinberg
62, Beamter a.D.
KAB-Kreisvorsitzender



10. Heid Sigrid
Ettmannsdorf
41, Grafik- und Werbe-
gestaltung



21. Jacobs Friedrich
Weinberg
60, Techn. Angestellter



22. Meischner Angela
Kronstetten
54, Krankenschwester



23. Kick Helmut
Weinberg
50, Sozialpädagoge



24. Hartwig Herbert
Zentrum
49, Schlosser



25. Grabinger Martin
Lindenviertel
22, Gärtner



11. Nowak Wolfgang
Fronberg
63, Rentner
Betreiber des Eine-Welt-Ladens
Fronberg, Bürgerenergie-
genossenschaft



12. Konhäuser Rudolf
Kronstetten
64, Rentner
ehem. Kirchenvorstands-
mitglied der evang. Kirche



13. Rötzer Norbert
Rotlindenviertel
45, Rechtsanwalt
Ortsvors. Verkehrswacht



26. Keller Ursula
Büchelkühn
71, Rentnerin
Internationale Freund-
schaftsliga



27. Fichtlscherer Robert
Ettmannsdorf
58, Sparkassenbetriebs-
wirt (FH)
Pfarrgemeinderat



28. Kuhn Christina
Krondorf
25, Industriekauffrau



29. Heid Roman
Ettmannsdorf
44, Kaufm. Angestellter



30. Urbaneck Rudolf
Kronstetten
50, Betriebswirt, FFW-Kom-
mandant Kronstetten, BI
Nordumgehung Wackersdorf